

Anregungen für den Kindergottesdienst am 26.08.2023

## **Daniel und das Menetekel**

### **Aufgeblasene haben kein Gewicht**

Daniel 5

#### **Darum geht's**

Warum überschätzen sich manche Menschen und denken, sie könnten sich alles erlauben?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

#### **Ideen für den Ablauf**

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p><b>Die Fährte aufnehmen</b></p> 	<p><b>Vom Aufgeblasensein</b></p> <p>L verteilt Luftballons und fordert die Kinder auf, diese so stark aufzublasen, dass sie platzen.</p> <p>Anschließend fragt L die Kinder, ob dieses „Aufgeblasensein“ auch manchmal auf Menschen zutrifft. Was könnte es bedeuten? Haben die Kinder so etwas schon mal beobachtet?</p>	<p>Luftballons</p>
<p><b>Der Bibelspur folgen</b></p> 	<p><b>Zur Bibelgeschichte hinführen</b></p> <p>L erinnert die Kinder an König Nebukadnezar und das goldene Standbild. Was hatte Daniel dem König angekündigt, auch wenn dieser es nicht hören wollte? (Dass sein babylonisches Großreich irgendwann untergehen würde.) L sagt: „Heute lesen wir, wie es weiterging. Nebukadnezar ist schon gestorben. Nun regiert sein Enkel Belsazar über Babylon. Daniel ist inzwischen ungefähr 60 bis 65 Jahre alt. Da passiert etwas im Königshaus.“</p>	

	<p><b>Die Bibelgeschichte erleben</b></p> <p>Jedes Kind bekommt einen aufgeblasenen, zugeknöteten Luftballon und eine Stecknadel (Achtung: L fordert die Kinder zu verantwortlichem Umgang damit auf.) L erklärt, dass die Kinder während der Geschichte darauf achten sollen, wann die Überheblichkeit des Königs so groß wird, dass sie nur noch platzen kann. Ist diese Stelle aus ihrer Sicht erreicht, sollen die Kinder in ihre Luftballons stechen und sie platzen lassen.</p> <p>L liest die biblische Geschichte vor (S. 54 ff.)</p>	<p>Pro Kind 1 aufgeblasener, zugeknöteter Luftballon</p> <p>Pro Kind 1 Stecknadel</p> <p>Heft „Schatzkiste“</p>
	<p><b>„Heiße Bibelspur“ (S. 57)</b></p> <p>L bespricht mit den Kindern die dort gestellte Aufgabe. Falls noch nicht geschehen, schreiben die Kinder in die Luftballons, was Menschen überheblich machen kann.</p> <p>Belsazar hatte etwas erlebt, das ihm eigentlich hätte zeigen können, wohin Überheblichkeit führen kann. L liest mit den Kindern Daniel 5,18–21. Warum hatte Belsazar wohl daraus nichts gelernt?</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p> <p>Bibeln</p>
	<p><b>Über Fragen nachdenken</b></p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort dazu kann lauten: Im Buch Daniel werden Könige außerhalb von Israel unter die Lupe genommen. Sie alle waren stolz und fühlten sich machtvoll. Nebukadnezar war bereit, den Gott Daniels anzuerkennen. Belsazar hingegen berauschte sich an seiner Macht und entweihte die Tempelgeräte aus Jerusalem. Wenn menschliche Macht keine Grenzen erlebt, kann sie zu einem Machtrausch werden. Denken und Fühlen verändern sich. Man empfindet nur noch Überlegenheit. Oft steckt hinter dem Machthunger solcher Menschen aber nicht zuletzt eine Grundangst, abhängig und ohnmächtig zu sein (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	
<p><b>Im Heutelanden</b></p> 	<p><b>Was dem Leben Bedeutung gibt</b></p> <p>L hat eine digitale Waage mitgebracht und legt einen Luftballon darauf. Dann sagt L: „Belsazar war als König ‚zu leicht‘. Sein Leben war so leicht wie ein Luftballon. Aber was bedeutet das? Und wann wiegt ein Leben schwer?“</p> <p>Die Kinder äußern ihre Ideen. L kann ggf. Gedanken beisteuern und erklären, dass Beiträge zu einem guten Miteinander von Menschen dem Leben immer Gewicht und Bedeutung geben (z. B. Liebe, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl, Respekt, Lernen, Teilen usw.). Die Kinder bekommen kleine Steine oder Holzstücke und beschriften diese mit entsprechenden Begriffen.</p> <p><b>„Voll im Leben“ (S. 57)</b></p> <p>L bespricht mit den Kindern die Aufgabe. Falls noch nicht geschehen, kreuzen sie an, wie man mit überheblichen Menschen ihrer Meinung nach umgehen sollte.</p>	<p>Digitale Waage</p> <p>Luftballon</p> <p>Kleine Steine oder Holzstücke</p> <p>Filzmarker</p> <p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p>

<p><b>Einen Schatz finden</b></p> 	<p><b>WortSchatz (S. 59)</b></p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe „Kopiervorlage WortSchatz“). L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Die Kinder sollen einschätzen, wie wichtig der WortSchatz für ihr Leben ist: 1 = nicht wichtig, 10 = äußerst wichtig. Dann stellt L ein Gefäß mit Murmeln in die Mitte. Jedes Kind nimmt sich so viele Murmeln heraus, wie es Punkte vergeben hat, und legt sie in einen Hut. Die Murmeln im Hut werden gezählt und durch die Anzahl der Kinder geteilt. Dadurch entsteht eine durchschnittliche Bewertung für den Spruch.</p> <p>An der Wand ist ein Plakat befestigt, das ein Koordinatensystem darstellt: Auf der waagrechten Achse befinden sich 14 Stellen (für die 14 Themen in diesem Vierteljahr), auf der senkrechten 10 Stellen. Das aktuelle WortSchatz-Kärtchen wird am ermittelten Punkt angebracht. L kündigt an, dass sich nach diesem Vierteljahr zeigen wird, welcher Spruch für die Gruppe die meiste Bedeutung hat.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind und L 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Gefäß mit Murmeln</p> <p>Hut</p> <p>Plakat mit Koordinatensystem</p> <p>Klebestreifen</p>
<p><b>Kreativ werden</b></p> 	<p><b>Luftballon-Akrobatik</b></p> <p>L stellt den Kindern viele Luftballons zur Verfügung. Die Aufgabe lautet: Wer kann mit dem Körper (also mit Händen, Armen, Beinen, Kinn usw.) die meisten Luftballons mindestens 1 Minute lang halten?</p>	<p>Viele aufgeblasene, zugeknottete Luftballons</p> <p>Kurzzeitwecker oder Smartphone</p>

## Informationen zur Bibelgeschichte

Daniel verbringt sein ganzes Leben an einem heidnischen Königshof. Er erlebt drei Könige: Nebukadnezar, Belsazar und Darius. Belsazar ist der Enkel von Nebukadnezar, auch wenn er in der Bibel als dessen Sohn bezeichnet wird. Er führt von 552 bis 543 v. Chr. als Vertreter seines Vaters Nabonid die Regierungsgeschäfte in der Hauptstadt. Zur Zeit der erzählten Begebenheit ist Daniel ca. 60 bis 65 Jahre alt. Der Kronprinz Belsazar will ein großes Fest geben. Er lädt 1.000 seiner mächtigsten Männer mit ihren Frauen ein. Daniel gehört nicht dazu. Belsazar sonnt sich in seiner Bedeutung und gerät durch die ihm hörige Gästeschar in einen Machtrausch. Dabei stehen die Feinde schon vor Babylon. Seine Reaktion auf die geheimnisvolle Schrift an der Wand zeigt kurz die Angst, die hinter Belsazars Aufgeblasenheit steckt. Daniel wird gerufen und wird somit Zeuge der

Verunglimpfung seines Glaubens. Er kann die Schrift erklären. Die wörtliche Übersetzung von „Mene mene tekel u-parsin“ lautet: „Gezählt, gezählt, gewogen und geteilt.“ Gott hat Belsazars Königtum für zu leicht befunden, es hat keinen Wert. Babylon ist dem Untergang geweiht. Belsazar begreift die Botschaft nicht wirklich. In der Nacht wird er ermordet. Die Ereignisse in Babylon zeigen Gottes Handeln auch im Exil. Fremde Herrscher werden mit Zeichen und Wundern Gottes konfrontiert und bekommen eine Entscheidungsmöglichkeit. Interessant ist, dass sich Daniels babylonischer Name Beltschazar und der Name Belsazar („Bel bewahre den König“) so stark ähneln (vgl. Daniel 4,5). Der Kontrast zwischen diesen beiden Personen bzw. zwischen Gottes Macht und heidnischen Herrschaftsansprüchen wird dadurch umso deutlicher.

## Rätsellösung (S. 58)

100 1 1110 1001 101 1100 = DANIEL  
1000 101 10011 101 1011 1001 101 1100 = HESEKIEL  
1010 101 10010 101 1101 1001 1 = JEREMIA  
1110 101 1000 101 1101 1001 1 = NEHEMIA  
1000 1001 10011 1011 1001 1 = HISKIA

## Kopiervorlage WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Ich bin okay  
und muss anderen  
nichts vormachen.



Ich bin okay  
und muss anderen  
nichts vormachen.



Ich bin okay  
und muss anderen  
nichts vormachen.



Ich bin okay  
und muss anderen  
nichts vormachen.



Ich bin okay  
und muss anderen  
nichts vormachen.



Ich bin okay  
und muss anderen  
nichts vormachen.